



Antrag

19.12.2024

Überprüfung Voraussetzungen Tempo 30 im Stadtbezirk 2

Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

Für alle Straßen im Stadtbezirk 2, auf denen zurzeit eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h erlaubt ist, überprüft das Mobilitätsreferat systematisch, ob und wo mit welcher Begründung Tempo 30 angeordnet werden könnte.

Dabei bitten wir, sämtliche Bedingungen zu prüfen, die zu einer Anordnung auf einer Straße oder auch nur einem Straßenabschnitt führen könnten: u.a. Lückenschlüsse, schützenswerte Einrichtungen (inkl. aller durch die neue Verordnung hinzu gekommenen Orte wie Spielplätze, FGÜ etc.), Schulwege, Lärmschutz, Luftreinhaltung.

Dem BA2 wird zu Beginn des Projekts ein verbindlicher Fahrplan/Zeitplan übermittelt, wie vorgegangen werden soll und wann die Untersuchung abgeschlossen sein wird.

Die Überprüfung umfasst insbesondere, aber nicht ausschließlich, folgende Straßen und Abschnitte (zum Teil bereits separat beantragt oder im Fokus):

- Müllerstraße, siehe BA Antrag 20-26 / B 02027, 20-26 / B 05238
- Häberlstraße, siehe BA Antrag 20-26 / B 06696
- Lindwurmstraße, aus aktuellem Anlass (schwerer Unfall nach illegalem Autorennen)
- Schwanthalerstraße/Paul-Heyse-Straße, Teil des Lärmschutz Aktionsplans 2024
- Goethestraße (nördlicher Teil)
- Pettenkoferstraße (westlicher Teil)
- Thalkirchner Straße (südlicher Teil)
- Wittelsbacherstraße (zwischen Balde-Platz und Reichenbachbrücke)
- Rumfordstraße
- Erhardstraße (zwischen Reichenbachbrücke und Corneliusbrücke)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | Rosa Liste im Bezirksausschuss 2

Fraktionssprecher*innen: Claudia Lowitz, Arne Brach

Mitglieder: Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Harald Gescher, Andreas Klose, Valentin Liebl, Florian Petrich, Martin Scheuring, Jutta Schmid-Melms, Helga Solfrank, Hubert Ströhle, Iris Wagner

Begründung

Im Stadtbezirk 2, Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt, existiert neben einer Reihe von Tempo 30-Zonen ein Flickenteppich von Abschnitten, auf denen Tempo 30 teilweise dauerhaft, teilweise zeitlich eingeschränkt angeordnet ist. Nachdem in diesem Jahr die StVO-Novellierung in Kraft getreten ist, die den Kommunen umfangreichere Werkzeuge an die Hand gibt, Tempo 30 einzuführen, sollen nun für unseren Bezirk alle Möglichkeiten ausgelotet werden. Nach einer systematischen Untersuchung (GIS Analyse) stehen Stadtverwaltung und Bezirksausschuss lückenlose Daten zur Diskussion und Entscheidung über weitere Tempo 30- Anordnungen zur Verfügung.

Initiative: Florian Petrich